

Zeitschrift:	Übermittler = Transmissions = Transmissioni
Herausgeber:	Eidgenössischer Verband der Übermittlungstruppen; Schweiz. Vereinigung der Feldtelegrafen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band:	3 (1995)
Heft:	1
Rubrik:	EVU-Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EVU-VERANSTALTUNGSKALENDER

Sektion beider Basel

**Monatsstamm
im Rest. Weiherhof**
(Endstation 8er)

Mittwoch, den 1. Februar 1995
Mittwoch, den 1. März 1995
jeweils ca. ab 19.30 Uhr

Winterausmarsch
Sonntag, den 26. Februar 1995

Generalversammlung
Mittwoch, den 22. März 1995
20.00 Uhr im Rest. Weiherhof

SE-430 Kurs
Gellertstr. 120
Mittwoch, den 18. Januar 1995
Mittwoch, den 25. Januar 1995
Mittwoch, den 1. Februar 1995
Mittwoch, den 8. Februar 1995
jeweils ab 20.00 Uhr

Sektion Bern

Generalversammlung
13. Februar 1995

Sektion Mittelrheintal

Generalversammlung in Kriessern
21. Januar 1995
Verantwortlich: M. Sieber

anschl. FAMAB
21. Januar 1995
Verantwortlich: Ph.&I. Nägele

Sektion Thun

Hauptversammlung
3. März 1995

im Rest. Schärme-Hof, Neufeld-Thun
Beginn um 20 Uhr. Leitung: Präsident

33. Schw. Winter-Gebirgs-Skilauf Lenk
10. - 12. März 1995
Felddienstübung im Gebirge
Leitung: P.Tschanz und H.Schneider

Schw. Wintermehrkämpfe Grindelwald
27. März - 2. April 1995
Uebermittlungs- und Verbindungsdiest
Verantwortlich: Martin Gugger

Sektion Biel

59. ord. Generalversammlung
20. Januar 1995

Kleine Uebung mit dem B-Kurs
14. Januar 1995

65.ordentliche Generalversammlung
20. Januar 1995

Uem am Fasnachstumzug Schaffhausen
25. Februar 1995

Uem am Nachtpatrouillenlauf
UOV SChaffhausen
4./5. März 1995

**Abschlussübung B-Kurse zusammen
mit dem EVU Thurgau "prima 95"**
18. März 1995

**FTK MK-7, CZ-1, R-902 zusammen mit
dem EVU Thurgau**
1. oder 8. April 1995

Besichtigung/Familienwanderung
10. Juni 1995

Uem U "Surprise"
24. Juni 1995

Uem am Lindli-Schwimmen
29. Juli 1995

Uem am Triathlon KJS Büsingen
12. August 1995

FTK Leitungsbau mitorisiert
26. August 1995

FTK MK-7, KFax-86, WSG-63, ATf
23. September 1995

EVU-Sektionsmitteilungen

Sekretär - Sektion Zürich

Liebe Kameradinnen und Kameraden

Der Vorstand der Sekretär-Sektion Zürich begrüßt Euch an dieser Stelle recht herzlich im Publikationsorgan unseres neuen Zentralverbandes. Wie Ihr sicher wisst, tritt der "UEBERMITTLER" sowohl an

die Stelle des "Stabsekretärs" als auch der "ASMZ". Daher werdet Ihr die Sektionsnachrichten ab jetzt im "UEBERMITTLER" in der dafür vorgesehenen Rubrik finden. Die nächsten Daten für die Anlässe unserer Sektion sind wie folgt: Monatsstamm im Restaurant "Strohhof", Augustinergasse, Zürich, jeden 1. Mittwoch im Monat. Nächste Daten: 4. Januar, 1. Februar und 1. März 1995. Indem wir Euch eine recht unterhaltsame

Lektüre wünschen, geben wir uns nochmals davon überzeugt, dass der beschlossene Anschluss an den EVU die Interessen des Stabsekretariats für die Zukunft am besten zu wahren vermag.

Der Vorstand der Sekretär-Sektion Zürich

Sekretär - Sektion Zentralschweiz

Auf den 1.1.95 wird die bisherige Sektion Zentralschweiz des Schweizerischen Stabssekretärverbandes aufgelöst und umgewandelt in eine neue Sektion des EVU. Die neue Sektion umfasst die Stabssekretäre (Offiziere), die Sekretär-Unteroffiziere und die Sekretäre.

Alle Sekretäre sind eingeteilt und tätig in Stäben und Stabsformationen der Grossen Verbnde und sichern dort die administrativen Dienstabläufe.

Die Sekretär-Sektion Zentralschweiz umfasst die Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Uri, Tessin und weist im Moment rund 65 Mitglieder auf.

Mit dem Wandel von der reinen Offiziersgesellschaft zur Sektion des EVU werden auch die Unteroffiziere und Soldaten dieses Dienstzweiges als Mitglieder aufgenommen.

Die Sektion Zentralschweiz wird präsidiert von Hptm Antonio Fernandez, Meggenhornstrasse 6, 6045 Meggen.

Treffpunkt und Stamm der Sektion:

Jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant Pfistern bei der Rathausstreppe in Luzern. Die Feder des Stabssekretariats kennzeichnet den Stammtisch. Nächste Daten: je Mittwoch, 25.Januar, 22.Februar und 29.März 1995.

Uebrige Angehörige des EVU sind auch herzlich willkommen.

Maj Berger Heinz

Sektion Basel

Der Vorstand wünscht allen Mitglieder und deren Angehörigen zum neuen Jahr alles Gute und hofft auf eine weitere erspriessliche Zusammenarbeit unter den Mitgliedern.

Nach Redaktionsschluss der letzten Nummer des vergangen Jahres haben uns zwei Todesanzeigen von Veteranenmitgliedern erreicht. Die Sektion beider Basel verliert

August Métraux
1905 - 1994

und

Louis Hofmann
1910 - 1994

An beide Mitglieder werden sich nur noch ältesten unserer Veteranen erinnern können. Auch hat man leider beide Veteranen in den letzten Jahren nicht mehr aktiv in unseren Reihen gesehen.

Wir werden sie in guter Erinnerung halten. Vorgängig des, für alle offenen, Kurses über die neue Fk Sta SE 430 findet am

Montag, den 16. Januar 1995 in unseren Lokalitäten an der Gellerstrasse eine Orientierung und Demonstration für die Besucher der vordienstlichen Kurse in Basel statt. Zur Vorbereitung und Einrichtung (am Freitag/Samstag vorab) suchen wir noch freiwillige Helfer. Ebenfalls wären wir für Mithilfe am Montagabend ab ca. 19.00 Uhr dankbar. Anmeldungen nimmt Marc Taupe gerne entgegen.

Um allen unseren Mitgliedern (diejenigen mit der PSU natürlich) die Bedienung unseres Sektionsenders zu ermöglichen führen wir zu Beginn dieses Jahres einen gründlichen Einführungskurs über die neue Fk Sta SE 430. Damit die Sache noch ein wenig gluschiger wird: es wird alles, wirklich alles eingesetzt werden können. Also auch die neuen Chiffriergeräte! Darum die PSU. Wer noch weiß was das ist, erfräßt des Rätsels Lösung an einem Mittwochabend im Pi-Stübli.

Anlässlich der letzten a.o. Delegiertenversammlung des Verbandes wurde die Stabssekretäre in unseren EVU integriert. Wir werden nun unserseits versuchen, die Mitglieder der Basler Sektion anlässlich eines ungezwungenen Apéros kennenzulernen. Der Ort, unser Pi-Stübli, steht zweifellos fest. Ueber das Datum werden wir noch orientieren.

Zum Fondue-Plausch am 11. Januar sind bereits soviele Meldungen eingegangen, dass keine Sitzplätze mehr vorhanden sind. Aber keine Angst, es kommt keiner zu kurz. Nach der Fasnacht, also ca. Mitte März a.c., werden wir in einem zweiten Anlauf den "Nichtberücksichtigten" (das ist ein sooo schönes Wort, dass man geradezu im Duden aufnehmen sollten), eine weitere Möglichkeit bieten. Kameradschaft soll und muss gepflegt werden und wir werden das unsere darzutun, hier Rechnung zu tragen. Selbstverständlich werden alle Anmeldungen persönlich bestätigt.

Ueber die Aktivitäten im Jahre 1995 kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht allzuviel gesagt, resp. geschrieben, werden. Es ist noch zu vieles in der Schweben. Sobald konkrete Unterlagen vorliegen, werden wir alle unsere Mitglieder benachrichtigen. Soffern sie den "Uebermittler" überhaupt lesen.

Erfreulich ist, dass sich jeden Mittwoch doch immer eine ganze Anzahl Aktive und Veteranen an der Gellerstrasse treffen. Es gibt aber auch laufend genügend Arbeit an unserem Sektionsmaterial. Dank dieser Mithilfe dürfen wir auch unsere Räume jederzeit präsentieren. Auch dieser Dank (an leider oft die Ewiggleichen) darf einmal an dieser Stelle vermerkt werden. Dass das leibliche Wohl jeweilen auch nicht kurz kommt, zeigt der "Umsatz" in unserer Minibaiz.

Zum Schluss hoffe ich, dass Ihr alle es dem Zeilenschinder vom Dienst nicht allzu übel nimmt, wenn er wieder einmal meckert (die Kommentare höre ich !) Vor gut einem Jahr wurde aus verschiedensten

Richtungen der Wunsch zu einem monatlichen Stamm außerhalb unserer Lokalitäten an der Gellerstrasse gewünscht. Ein verständlicher Wunsch, wenn man weiß wie schwer die Gellerstrasse mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen ist. Aber, nun der Kern der Frage, wo sind die Mitglieder, welche diesen Wunsch geäußert haben jeweilen an Stammabenden?

Auf Wiedersehen an der Gellerstrasse (oder einmal am Stamm)

Hansdampf

Sektion Mittelrheintal

Anlass "andere Uebermittlung"

Am 12. November lud uns Heinz Riedener zu einer schon fast zur Tradition gewordenen Spezial-Uebung ein. Wie der Titel schon aussagt geht es dabei jeweils um ein Thema, dass im weiteren Sinn auch mit Uebermittlung zu tun hat, aber eben eine "andere Uebermittlung" ist.

In diesem Jahr ging die Fahrt mit drei VW-Transporter in das erweiterte Sektionsgebiet des Kantons Graubünden, nach Ilanz.

Dort wurden wir gleich zweimal verwöhnt: erstens von der hervorragenden Küche des Restaurants Rätia und als besondere Aufmerksamkeit wurde uns vom Gastgeber ein Kaffee mit "Seitenwagen" offeriert. Herzlichen Dank!

Nach diesem lukullischen Teil verschoben wir uns nach Tavanasa, wo sich die Regionale Schaltzentrale der Kraftwerke Ilanz AG (KWI) befindet.

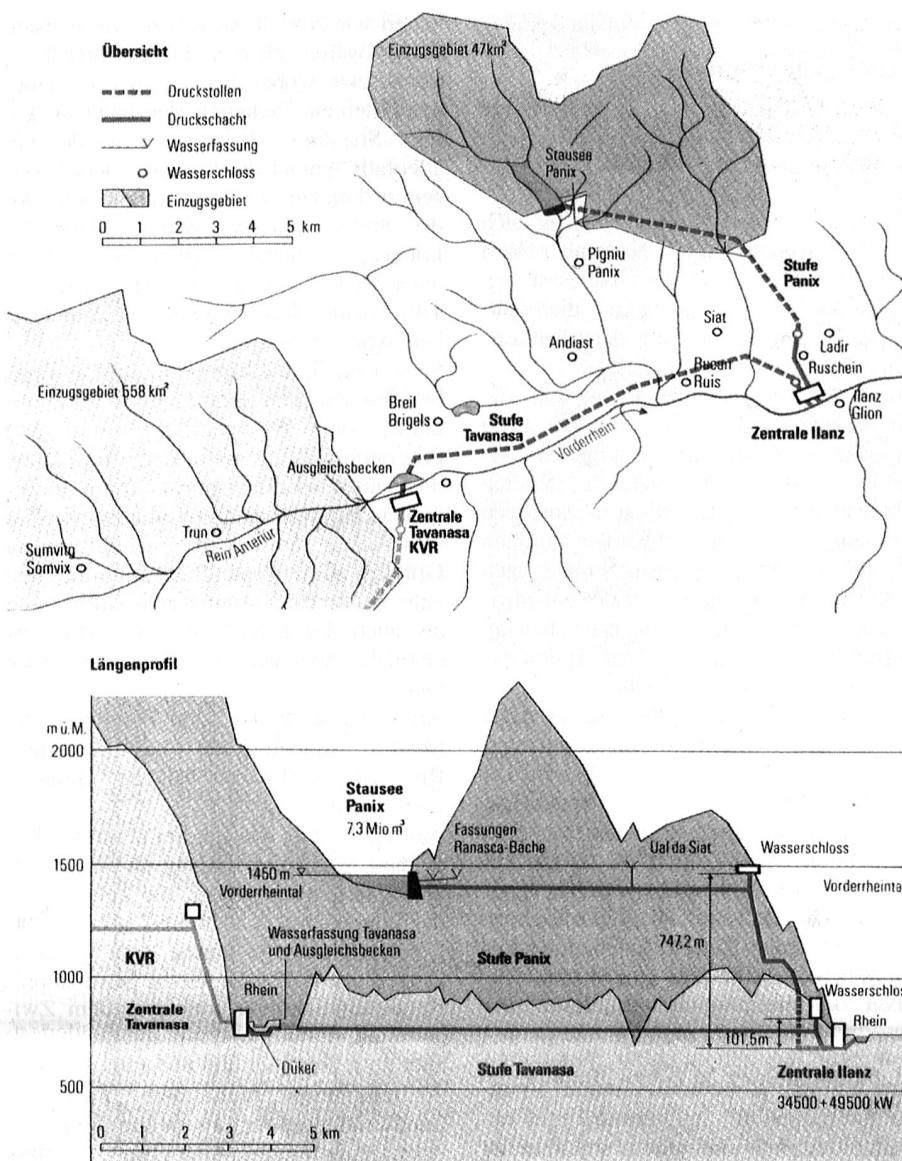
Diese Gesellschaft bezweckt die Nutzbarmachung der Wasserkräfte des Vorderrheins und seiner Zuflüsse auf den Gefällstufen Tavanasa-Illanz und Panixer-alp-Illanz. Mit der Geschäftsführung ist die bekannte NOK betraut. Die seit 1990 in Betrieb stehenden Anlagen liefern rund 247 Mio. kWh elektrische Energie pro Jahr.

Zum Vergleich: Das Kraftwerk Eglisau am Hochrhein produziert im Mittel 237 Mio. kWh pro Jahr, wobei die Produktion unmittelbar vom momentanen Abfluss abhängt und keinerlei Umlagerungsmöglichkeiten bestehen.

Die Kraftwerke Vorderrhein nutzen die Wasserkräfte eines Einzugsgebietes von 315,8 km² des Vorderrheins und seiner Zuflüsse bis Tavanasa. Das Wasser wird in zwei Stufen, in den Zentralen Sedrun und Tavanasa, ausgenutzt, wobei in Sedrun durchschnittlich rund 201 und in Tavanasa etwa 495 Mio. m³ Wasser verarbeitet werden. Drei Staubecken mit einem gesamten Nutzhinhalt von 152,3 Mio. m³, die wasserwirtschaftlich zu einem System vereinigt sind, bilden das Kernstück der Anlage. Die Kraftwerkstufe Tavanasa nutzt die Wasserkraft des Vorderrheins auf einer

oder 071/43 01 50. Als Regel gilt immer noch der erste und dritte Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr (Beachte: pro Teilnahme 5 Punkte für die Meisterschaft!).

Philip Nägele



Länge von rund 12,5 km. Ein rund 12 km langer Druckstollen mit einem lichten Durchmesser von 4,6 m leitet das Betriebswasser zum Wasserschloss und durch den anschliessenden Druckschacht von rund 3,5 m Durchmesser zur freistehenden Zentrale Ilanz. Die Leistung der beiden Francisturbinen zusammen beträgt 34,5 MW. Die Kraftwerkstufe Panix nutzt die Wasserkraft des Panixer- und Siatertals mit einem Gefälle von 747,2 m zwischen dem Stausee Panix und der Zentrale Ilanz. Mittels einer rund 50 m hohen Staumauer wird auf der etwa 1400 m³.M. liegenden Alp Panix ein Stausee von 7 Mio. m³ Nutzhinhalt geschaffen. Die Schluckfähigkeit der Peltonturbine beträgt 8 m³/s und ihre Leistung 49,5 MW. Die Maschinen und Einrichtungen der Kraftwerkstufen Tavanasa und Panix sind im gleichen Zentralgebäude installiert und von der Zentrale Tavanasa aus ferngesteuert. Die gesamten Anlagekosten belaufen sich auf rund 550 Mio. Franken. Bei einer mittleren Verzinsung des investierten Kapitals von 5% muss mit Gestehungskosten von etwa 17 Rp./kWh (=Strompreis) im Jahresmittel gerechnet werden. Dies ist im

heutigen Zeitpunkt relativ hoch. Da die Wasserkraftwerke jedoch eine hohe Lebensdauer aufweisen und die Betriebskosten weniger stark der Teuerung unterliegen, verbessert sich ihre Wirtschaftlichkeit im Laufe der Jahre erheblich. Für die betroffenen Gemeinden bedeutet das Kraftwerk eine grundlegende Verbesserung der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen. Sie sind an der Abgabe von Gratis- und Vorzugsgeschenken sowie an den Wasserzinsen im Verhältnis der auf Gemeindegebiet genutzten Wasserkraft beteiligt.

Ph.Nägele

“Saure-Gurken-Zeit” für Berichterstatter

Da bekanntlich die Aktivitäten unserer Sektion in den Wintermonaten etwas eingefroren werden und damit die Berichterstattung etwas darunter leidet, bleibt mir leider nur noch ein auf Wiederlesen im Februar. Aber aufgepasst! Auch in diesem Monat werden wieder Basisnetzabende stattfinden. Da mir die genauen Termine noch nicht bekannt sind, können sich Interessierte bei mir anmelden 075/373 55 31

Sektion Schaffhausen

Fondueplausch im EVU - Hüsl

Am Abend des 12. Novembers traf sich eine muntere Schar EVU-ler und deren Familien zum fast schon traditionellen Fondue - Plausch in unserem Hüsl. Rund zwanzig hungrige Mäuler langten denn auch wacker zu, denn das von Gabriela zubereitete Fondue schmeckte wirklich ausgezeichnet. Gerade rechtzeitig waren die Töpfe leer - denn im Magen musste noch Platz gefunden werden für das Dessert. Man hatte die Qual der Wahl zwischen drei feinen Kuchen, welche die Mutter von Christoph Stocker gebacken hatte. Da diesmal im oberen Stockwerk keine Katastrophenhilfe - Besprechung stattfand, wurde der Abwasch vom Präsidenten persönlich erledigt.

Auch unsere technischen Geräte standen nicht still. Nach einer Kurzlektion “Papierwechsel Stg-100” wurden unsere Fernschreiber in Betrieb genommen, und der “EVU - Nachwuchs” produzierte fleissig Lochstreifen. Etwa um halb elf klang der gelungene Abend aus und die kulinarisch verwöhnten Teilnehmer machten sich auf den Heimweg.

Fazit: Wer nicht dabei war, ist selber schuld!

Es lag schon etwas Besonderes in der Luft. Vielleicht lag es an der Umgebung, der von der SBB zur Verfügung gestellten Zivilschutzanlage des Güterbahnhofs Schaffhausen. Sehr wahrscheinlich aber eher daran, dass im EVU Schaffhausen neues, dazu auch noch geheimes Gerät zum Einsatz kam. Auf jeden Fall herrschte eine ganz besondere Atmosphäre, als sich am Morgen des 26. Novembers ein gutes Dutzend Mitglieder der EVU - Sektionen Thurgau und Schaffhausen zum

Kaderkurs MK-7, CZ-1

trafen. Da das Interesse förmlich zu spüren war, ging man schon bald zu einem ersten Theorie- und Praxisteil über. Nach gründlicher Instruktion wurden die Geräte aufgestellt, und nach einem weiteren Theorieteil konnten mehrere Punkt - Punkt - Verbindungen in Betrieb genommen werden. Manch ein EVU-ler wunderte sich darüber, wie einfach sich das neue MK-7 im Vergleich zu seinem Vorgänger MK-5/4 aufstellen und bedienen lässt. Nach einer kurzen Mittagspause wurden die Phasen zwei und drei in Angriff genommen. Diese Betriebsphasen sahen ein im Bezug auf mögliche Katastrophenhilfe

- Einsätze realistisches Netz vor, wozu konkret Rangierfelder und Amtsleitungen eingesetzt wurden.

Der Umbau ging reibungslos vonstatten, aber mit den Verbindungen gab es Probleme. Nach einer ziemlich mühsamen Fehlersuche das ernüchternde Resultat: Die Dämpfung über mehreren Rangierfeldern hintereinander ist zu gross, um darüber noch eine Amtsleitung führen zu können.

Eine weitere Ernüchterung gab es dann am Übungsende: Um soviel, wie das MK-7 einfacher aufzustellen ist, um soviel ist es mühsamer, das ganze Zubehör in die entsprechenden, viel zu kleinen Koffer zu verpacken.

Fazit: Dieser Kurs zeigte Stärken und Schwächen der neuen Mehrkanalausrüstung in einem realistischen Licht, was vor allem im Hinblick auf die nächstes Jahr durchzuführenden Kurse sehr von Nutzen sein wird.

MiKe

Sektion Solothurn

Ich möchte nochmals allen Mitgliedern und Lesern unserer Nachrichten ein gutes neues Jahr wünschen.

Generalversammlung

Nach langer Suche haben wir ein geeignetes Säli in Solothurn gefunden. Unsere Generalversammlung wird am 10. Februar 1995 um 20.00 Uhr im Hotel Roter Turm stattfinden. Einladung und Traktandenliste werden wir Euch schriftlich zustellen. Wir erwarten wiederum einen grossen Aufmarsch.

Raclette Abend

Der Raclette Abend war auch diesmal ein voller Erfolg. Das von Heinrich Schmucki organisierte Lokal liess keine Wünsche offen. Die zahlreich erschienenen Mitglieder mit ihren Kindern konnten einen schönen und lustigen Abend verbringen. Da unser Beisitzer Ralph Vonlaufen und Heinrich Schmucki den Wein spendierten, konnten die Kosten im kleinen Rahmen gehalten werden.
Nochmals besten Dank an den Organisator und die Spender.

Präsident
Walter Trachsels

Sektion Thurgau

Dank nach Australien

Bereits seit September unterwegs, aber erst drei Tage vor Redaktionsschluss beim Berichterstatter eingetroffen: ein prächtiger Kartengruß aus Australien von der Hochzeitsreise der neuvermählten Beat und Susanne Kessler-Eicher. Dafür herzlichen

Dank, auch im Namen des Vorstandes!

Kriminalmuseum

In zwei Gruppen besuchten total an die vierzig Mitglieder und Angehörige das Kriminalmuseum der Kantonspolizei Zürich.

Wie bei der ersten Führung, war es auch bei der zweiten am 7. November Wm René Derungs, der die interessierten 'Ebenfalls-Thurgauer' durch die eindrückliche Ausstellung mit der phantastischen Tonbildschau begleitete.

Am Schluss war allen klar, weshalb die Alterslimite für die Besucher relativ hoch eingesetzt ist: sogar einer der jüngeren Teilnehmer musste zwischendurch ziemlich erleichtert eine Sitzgelegenheit in Anspruch nehmen. Leider musste Kurt Kaufmann gleich auch noch zwei Vermisstmeldungen absetzen: unter anderem war der angemeldete Ernst Scheidegger nicht erschienen. Hoffentlich wird er bis zur Hauptversammlung wieder aufgetaucht sein!

In Abwesenheit des Organisators Beat Kessler überreichte Kurt Kaufmann zum Abschluss noch ein kleines Kalorienpaket als Dank für den geleisteten Spätdienst. Die Kapo Zürich darf versichert sein, dass der Sektion Thurgau des EVU für die Arbeit der Polizei weiterhin volles Verständnis hat. Mit der Kapo Thurgau besteht ja schon seit einiger Zeit im Rahmen der Katastrophenhilfe eine sehr gute Zusammenarbeit - ebenfalls im Interesse der Gesamtbevölkerung.

60. Frauenfelder MWM - 20. Nov. 1994

Nach rund dreissig absenzfreien 'Frauenfeldern' musste sich der Berichterstatter zusammen mit der Kassierin Ursula Hürlimann erstmals wieder vertreten lassen. Am Standort 'Lommiser-Wald' waren es die neuen Jungmitglieder Urs Kaufmann und Vinzenz Muraro, welche sich um den Uebermittlungsdienst kümmerten. Als rasender Reporter betätigte sich diesmal der fachkundige Zentralhofdichter (ZHD) René Marquart, dessen Bericht hier folgt:

"Wieder einmal..."

Wieder einmal stand unsere "pièce de résistance", der Militärwettmarsch, wie sich dieser Waffenlauf noch heute nennt, auf dem Programm. Diesmal gelang es nur mit etwas nachtelefonieren im letzten Moment und einer Anleihe bei den Pfadern, die letzten personellen Lücken zu schliessen. Namhafte, kampferprobte Stützen unseres Teams waren für diesmal halt einmal unabkömmlich. Auch der ZHD liess seine Verbindungen spielen, und so waren der Arie Gerszt und der Beat Müller von den Mittelrheintalern kurzfristig mit von der Partie.

Wie immer galt es, den Speaker in Wil, unseren unverwüstlichen Köbi Hoerni, und vor allem jenen am Ziel mit Resultaten von unterwegs zu beliefern. Ausserdem

hatten wir Notfall-Aufgaben. Die meisten Posten waren mit den eingefuchsten Leuten besetzt, wobei diesmal an verschiedenen Orten ein "Schnupperlehrling" aus andern Standorten beigegeben wurde, um allenfalls einmal die Posten anders besetzen zu können, wenn es nötig würde. An der Spitze fuhr der ZHD im Rivella-Edeljeep als Speaker Spitze, phantastisch unterstützt durch den "verkehrt sitzenden Töff-Sozius" Julius Läubli und dem Funke "Arie" im Wagen.

So war die Spalte laufend in der Lage, neben den obligaten Begrüssungen des Publikums, der Werbung für Pins und Programmverkauf auch erste Positionen des Laufes bekanntzugeben. Arie ist es gelungen, trotz erstmaliger Teilnahme an diesem Anlass, den aus andern militärischen Gründen ausgefallenen Paul Dütschler beinahe mustergültig zu ersetzen, umso mehr als auch der Schaffhauser GMM-Fahrer erstmals dabei war und die Strecke noch nicht kannte.

Aries "Knotentricks" zum Festzurren der SE-227 Antenne am fast "nackten" Rivella-Fz sind schon beinahe "Guiness-Buch-würdig".....

Besonders stolz war die Spitzencrew, dass es dank guter Vormeldung an die Sanität in St.Margrethen gelang, die Zehenpflege des führenden Rdf Schöpfers Lob eintrug: " nei, das heit-er cheibe guet g'macht-s'isch nume grad gesh wie-ne Boxe-stopp". Nebenbei: Schöpfer war nach dem Zwischenfall vierter geworden, überholte dann aber noch Nummer drei und zwei und kam 50 Sekunden nach dem Tages- und Landwehrsieger Jost als zweiter und Auszugs-Sieger ins Ziel. Aber eben - die Blase über der Zehe des Barfuss-Läufers in neuen Turnschuhen.....!

Wieder glänzte der EVU THurgau im Programm als "Sponsor", weil man wegen der prekären Finanzlage des "Frauenfelders" nur die nackten Selbstkosten verrechnen wird.

Das warme Wetter, für die Zuschauer ideal - herrlich die dicken Speliere unterwegs- hatte rund 160 Ausscheidende zur Folge, und unser EVU-TG-Team brauchte weder den mitgebrachten Gnägi noch den Kaput. Der gesellige samstagabend fand diesmal wieder in Kasernennähe in der Pizzeria am Ziel-Einlauf statt, und der ZHD liess es sich nicht nehmen, seinen interessierten Kameraden die Wirtschafts-Geographie seiner Geburts- und Heimatstadt näher zu bringen.

Mit dem OK-Zmittag nach 14 Uhr fand ein grosser, aber immer interessanter Einsatz sein Ende. Allen nicht namentlich genannten Funkern, aber auch den beiden jungen Mittelrheintalern ein grosses "Merci villmol" für ihr Mittun!

René Marquart ZHD
"diesmal ungereimt"

Fachtechn. Kurs für KataHi

Kurzfristig lud die Sektion Schaffhausen

auch die Mitglieder der Sektion Thurgau der Katastrophenhilfe zu einem fachtechnischen Kurs nach Schaffhausen ein. Leider konnten daran aber lediglich Marius Zahnd und Roman Wegmüller teilnehmen. Dank der Initiative der nördlichen Nachbarschaft werden nun aber 1995 wenigstens zwei Mitglieder ihr Können an die anderen weitergeben können.

Noch eine Ansichtskarte...

traf bei der Sektion ein: jene des vorwähnten Roman Wegmüller. Auch während er mithalf, das Botschaftsgebäude der Eidgenossenschaft in Beijing auf Vordermann zu bringen, dachte er an seine Thurauer 'Mit-EVUler'. Danke, Roman!

Demnächst in diesem Theater:

Über das traditionelle Pistolschiessen der Sektion wird im nächsten 'Uebermittler' zu lesen sein. Der Hinweis auf die Hauptversammlung soll aber auch hier als Aufforderung zum Mitmachen stehen: Das Lokal wird auch heuer wieder das heimelige Säli des Plättli-Zoo-Restaurants in Frauenfeld sein. Am Samstag, 4. Februar wird es unter anderem auch um Neuwahlen gehen, ist doch das Kassieramt neu zu besetzen. Bei Redaktionsschluss lagen bereits zwei Bewerbungen vor, so dass eine echte Auswahlmöglichkeit besteht. Aber auch das neue Jahresprogramm - durch den Vorstand am 3. Dezember 1994 entworfen, verspricht wieder Aktivitäten, welche für jeden etwas bringen. Deshalb gebe sich der geneigte Leser und die geneigte Leserin wieder einmal einen Ruck und bewege sich gen Frauenfeld am vierten Tag des Hornung....!

Jörg Hürlimann

Sezione Ticino

Anno nuovo

Iniziamo l'anno nuovo con gli auguri per tutti che questa serie di 12 mesi si determini in un altro periodo positivo, sia per la nostra società come pure per ognuno dei nostri soci.

Già vediamo il nuovo calendario delle nostre attività previste con un'orizzonte illuminato di buona volontà. Ben presto ci troveremo riuniti per l'assemblea generale e subito dopo ci sarà l'esercizio "Gesero". Cosa molto simpatica sarebbe se ognuno di noi portasse un giovane all'assemblea. In questo modo si presenterebbe l'opportunità di far conoscere loro i componenti della famiglia ASTT Ticino.

Sul "ring"

- proprio così, ci siamo trovati sul "ring". Come tutti sanno era prevista la cena di chiusura, come d'uso da tanti anni. - anche costume che prima della cena si faccia una



riunione delle "famiglie"

visita al settore industriale o a quello culturale.

Il 18 novembre scorso abbiamo avuto il grandioso regalo di fine stagione nel poter prendere visione dell'attività di un'industria che si dedica entusiasmo e amore nel suo operare. Così intravvedo il filo conduttore nelle interessanti spiegazioni dateci prima da parte della gentile Signora Fornara e poi da parte del'Ing Luisoni. Che l'impegno nell'uso delle fibre ottiche è considerevole si sa, ma quali fossero le reali attitudini e conoscenze tecniche ad altissimo livello, non lo sapevamo. Si parla solo di , (micro) come dimensione. L'attrezzatura usata, per la costruzione delle congiunzioni che permettono di collegare i vari tipi di fibre ottiche, è di notevole particolarità e precisione. Ma il bello è che ancora una troviamo una ditta svizzera l'avanguardia in una modernissima tecnologia a livello mondiale. Non è possibile descrivere solo una piccola parte di queste favolose tecniche applicate senza poter riempire tutto il nostro mensile, e ancora di più".

C'è solo da auspicare di vedere apparire una relazione tecnica, "DIAMOND" permettendo, che dia alcune elucidazioni su un settore attualissimo, senza ferire qualche segreto professionale. Alla "famiglia DIAMOND" vadano i nostri ringraziamenti e i migliori auguri per una totale riuscita.

Una simpatica sorpresa si presentava ai nostri occhi quando ci venne offerto l'aperitivo nella sala riunioni con al centro un vero "ring" per match di box, con tante di guanti, all'interno de quale ci siamo seduti per gustare l'offerto, coinvolti nelle più svariate discussioni.

Dopo questa simpatica visita abbiamo poi

consumato una buona cena, sempre in compagnia dei gentili Signori della DIAMOND, all'albergo Belvedere di Losone.

Ed ancora tanti auguri a tutti per l'anno nuovo!

baffo

Sektion Zug

Generalversammlung vom 27.1.1995

Am Freitag, 27. Januar 1995 um 20.00 Uhr führt die Sektion Zug ihre jährliche Generalversammlung im Restaurant Bären in Zug durch.

Eine gute Gelegenheit sich über die Aktivitäten im neuen Jahr zu informieren und unter dem Motto "Weisch no" in Erinnerungen zu schwelgen.

Nach der Abwicklung der ordentlichen Geschäfte werden wir einen Video über die Armee 95 zeigen und Euch zu einem kleinen Imbiss einladen.

Dabei gibt es sicher Gelegenheit miteinander den kameradschaftlichen und geselligen Teil des Vereinslebens zu pflegen. Ich freue mich auf Euer Erscheinen.

1995

Im neuen Jahr wünschen wir Euch viel Glück und Erfolg, aber auch eine gute Gesundheit.

Erst wer krank ist, vermag zu erkennen, wie wertvoll ein gesunder Körper ist.

Mögen Eure geheimen Wünsche in Erfüllung gehen, nicht alle, aber ein paar.

hjh